Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Zwei Abschlüsse
Mehr Chancen

Deutsch-französisch studieren und promovieren

2019/2020

September 2019

www.dfh-ufa.org

Fotos:
Getty Images: S. 7, 31
Iris Maurer: S. 2, 10, 11, 27, 28, 30, 36
Oliver Dietze: Cover, S. 13, 16, 19

Inhalt

Die Deutsch-Französische Hochschule und ihr Netzwerk ..... S. 4

Deutsch-französische Studiengänge: das Wichtigste im Überblick ..... S. 6

Was ist ein integrierter deutsch-französischer Studiengang? ..... S. 6

Welche Fachrichtungen werden angeboten? ..... S. 7

Welche Hochschultypen bieten diese Studiengänge an? ..... S. 7

Welche Abschlüsse werden verliehen? ..... S. 8

Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es und wie schreibe ich mich ein? ..... S. 9

Welche Vorteile bietet ein integrierter Studiengang? ..... S. 10

Wie erhalte ich die Mobilitätsbeihilfe der DFH? ..... S. 11

Die Studiengänge und Doktorandenkollegs der DFH ..... S. 12

Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik ..... S. 13

Wirtschaftswissenschaften ..... S. 20

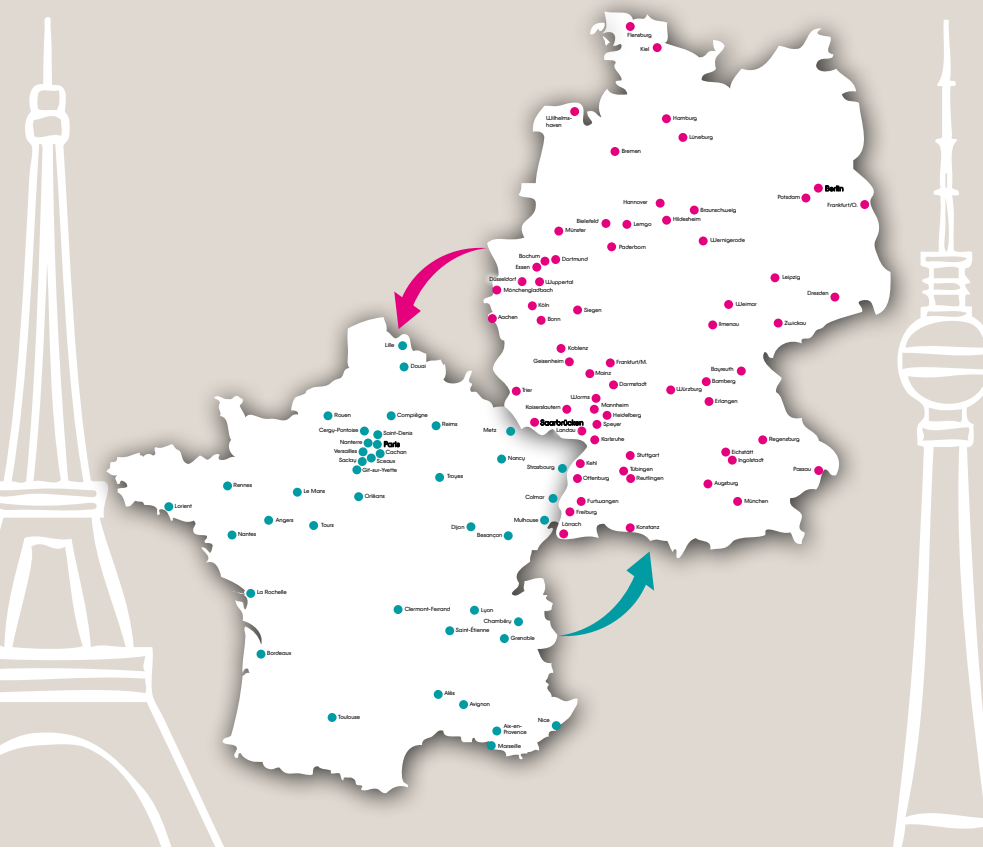
Rechtswissenschaften ..... S. 22

Geistes- und Sozialwissenschaften ..... S. 23

Lehrerbildung ..... S. 28

Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen und Doktorandenkollegs? ..... S. 29

Was bietet die DFH ihren Studierenden und Absolventen? ..... S. 32



Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein **Netzwerk** von über **190 Partnerhochschulen** aus **Deutschland, Frankreich** und – bei trinationalen Studiengängen – **weiteren Ländern**. Seit 1999 fördert sie die deutsch-französische Kooperation in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung.

Die DFH konzentriert sich auf drei Schlüsselbereiche:

- **Hochschulbildung:** binationale und trinationale Studiengänge auf Bachelor- und Masterniveau in zahlreichen Fachbereichen, die jeweils mit deutsch-französischem Doppeldiplom abschließen
- **Doktorandenausbildung:** PhD-Track-Programme, binationale Promotionsverfahren sowie deutsch-französische Doktorandenkollegs
- **Berufseinstieg** von Absolventen und Promovierten

Die DFH in Zahlen

194 Partnerhochschulen
Rund **6.400** Studierende und rund **400** Doktoranden
185 integrierte deutsch-französische Studiengänge
25 integrierte deutsch-französische Doktorandenkollegs
Über **100** Hochschulstandorte
Rund **1.500** Absolventen pro Jahr

Ein weitläufiges internationales Netzwerk

Über **80 deutsche Hochschulen**
Über **80 französische Hochschulen**
30 Drittland-Partnerhochschulen in folgenden Ländern:
Australien, Belgien, Bulgarien, Großbritannien, Italien, Luxemburg, Marokko, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ukraine

Étienne Fritz
Deutsch-Französische Rechtswissenschaften
Universität zu Köln I
Université Paris 1 – Panthéon Sorbonne

« Ich wurde oft gefragt, welche Vorteile ein Studium hat, das sich mit den Rechtssystemen zweier Länder befasst, die in mancher Hinsicht doch sehr unterschiedlich sind. Das von der Deutsch-Französischen Hochschule geförderte Jura-Studium an der Universität Köln und der Université de Paris I bot mir eine einzigartige Chance: Während des Studiums konnte ich mich mit den beiden sehr unterschiedlichen Rechtskulturen vertraut machen und viele berufliche wie auch persönliche Erfahrungen sammeln. Außerdem hat es mir die notwendige Offenheit für den juristischen Alltag vermittelt. Der zweijährige Auslandsaufenthalt war für mich persönlich wie auch fachlich eine große Bereicherung und hat mir Möglichkeiten eröffnet, die ich nicht gehabt hätte, wenn ich in Frankreich geblieben wäre. Es sind Erfahrungen wie diese, die uns zu offenen und fachlich kompetenten Europäern machen. »

Was ist ein integrierter deutsch-französischer Studiengang?

Aktuell umfasst das Netzwerk der DFH 185 integrierte binationale Studiengänge. Diese werden von Partnerhochschulen aus Deutschland und Frankreich angeboten, die sich paarweise zusammengefunden haben, um ihr Kooperationsprojekt unter dem Dach der DFH durchzuführen.

Die Studierenden der DFH profitieren nicht nur von einer hervorragenden Ausbildung in ihrem Fachgebiet, sondern erwerben auch interkulturelle und sprachliche Kompetenzen, die auf dem internationalen Arbeitsmarkt sehr geschätzt sind. Sie absolvieren, weit über den klassischen Auslandsaufenthalt hinausgehend, die Hälfte ihres Studiums in einer gemischten Gruppe im Partnerland und lernen dadurch das Studiensystem des „anderen" Landes genauso gut kennen wie ihr eigenes.

Am Ende ihres Studiums erhalten die Studierenden einen doppelten deutsch-französischen Abschluss.

Xavier Susterac
Senior Vice President
BASF Personal Care EMEA
Vizepräsident der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer
Mitglied des Hochschulrats der DFH

« In einem komplexen geopolitischen Kontext und angesichts eines möglichen wirtschaftlichen Konflikts, der das globale Wachstum bedrohen könnte, brauchen wir Europa dringend. Eine Erneuerung Europas wird jedoch nur mit Akteuren möglich sein, die politische Stabilität mitbringen, also konkret mit Frankreich und Deutschland. Die DFH trägt – weit über den Doppelabschluss hinaus – eine europäische Dimension in sich. Ihre Studierenden beweisen die Fähigkeit, sich in einem internationalen Umfeld erfolgreich zu bewegen, sich an unterschiedliche Kulturen anzupassen, gegen Populismus und wachsenden Protektionismus einzutreten, in mehreren Sprachen zu kommunizieren, in Teams zu arbeiten und somit zum Erfolg multinationaler Firmen beizutragen.
Der Erfolg der deutschen Industrie in Verbindung mit den schwierigen demographischen Herausforderungen hat in Deutschland zu einem Mangel an qualifiziertem Personal geführt. Die Chancen für junge französische DFH-Absolventen jenseits des Rhein sind also enorm. »

Welche Fachrichtungen werden angeboten?

Das Angebot umfasst über 200 integrierte deutsch-französische Studiengänge und Doktorandenkollegs in zahlreichen Fachrichtungen:

- Ingenieurwissenschaften / Architektur
- Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Lehrerbildung

Welche Hochschultypen bieten diese Studiengänge an?

In Deutschland:

- Universitäten
- Technische Universitäten
- Fachhochschulen
- Pädagogische Hochschulen
- Duale Hochschulen

In Frankreich:

- Universités
- Grandes Écoles, Écoles de commerce et de gestion ou Écoles d'ingénieurs
- Instituts d'Études Politiques (IEP)
- Écoles supérieures

Welche Abschlüsse werden verliehen?

Die Studiengänge der DFH führen zu jeweils **zwei gleichwertigen national anerkannten Studienabschlüssen**.
Je nach Fach oder Hochschultyp werden neben Bachelor, Master und Doktortitel auch noch andere Abschlüsse angeboten.
Zum Beispiel vergibt eine Grande École in Frankreich weiterhin ein „Diplôme de Grande École (Grade de Master)".

Abschlüsse an französischen Hochschulen sind:

- An den Universitäten:
  - Licence / Bachelor
  - Master
  - Vorbereitung auf den „Concours" in Fächern wie der Lehrerbildung
  - Doktortitel im Rahmen der PhD-Track-Programme und Doktorandenkollegs
- An den Grandes Écoles, Écoles supérieures und IEP: das „Diplôme" der Hochschule, zum Beispiel der „Titre d'ingénieur diplômé" bei den Ingenieuren, mit dem zugleich der „Grade de Master" verliehen wird

Abschlüsse an deutschen Hochschulen sind:

- Bachelor
- Master
- Master (LL.M.) in Jura (für ausländische Studierende)
- Staatsexamen: in Fächern wie Jura und Lehrerbildung
- Diplom (in Ausnahmefällen)
- Doktortitel im Rahmen der PhD-Track-Programme und Doktorandenkollegs

Aufgrund struktureller Unterschiede in bestimmten Fachrichtungen, zum Beispiel im Fall von Studiengängen, die auf deutscher Seite mit Staatsexamen und / oder auf französischer Seite mit „Concours" abschließen (Jura, Lehramt ohne zweite integrierte Phase) oder in den Ingenieurwissenschaften, kann es unter Umständen zu einer Studienzeitverlängerung kommen. Nähere Informationen erteilen die jeweiligen Programmverantwortlichen oder die zuständigen Landesprüfungsämter. Beachten Sie auch die Hinweise im Studienführer online unter: **www.dfh-ufa.org/programme/studienfuehrer**

Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es und wie schreibe ich mich ein?

Die Entscheidung über die Aufnahme in den Studiengang obliegt allein den Partnerhochschulen. Die Kandidatenauswahl erfolgt auf Basis einer Bewerbung und der Überprüfung der Fremdsprachenkenntnisse, oft folgt darauf ein Auswahlgespräch. Manche Studiengänge führen zudem schriftliche und / oder mündliche Tests durch. Genauere Informationen erteilen die Programmverantwortlichen des jeweiligen Studiengangs. Bitte richten Sie die Bewerbung direkt an die jeweilige Partnerhochschule.

Die Studierenden (ausgewählte Bewerber) müssen sich in jedem Fall **zweifach einschreiben**:

1. an ihrer **Heimathochschule**
2. an der **DFH** (jährlich zwischen dem 2. Mai und dem 30. September unter www.dfh-ufa.org)

In der Regel ist auch eine Einschreibung im Partner- und / oder Drittland erforderlich.

Der Hochschulkompass ist ein nationales Internetportal der Hochschulrektorenkonferenz, das über staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, deren Studienangebote und internationale Kooperationen informiert.
www.hochschulkompass.de

Ein längerer Aufenthalt im Partnerland zwingt dazu, die eigene Perspektive zu hinterfragen. Es ist wunderschön, ein anderes Wissenschaftssystem und eine andere Kultur zu entdecken. Gleichzeitig hat es mich sehr nachdenklich gemacht, in einer WG in der Pariser Banlieue zu leben und in die glitzernde Hauptstadt zu pendeln – ein deutsch-französisches Studium kann so viel mehr sein als nur die Summe seiner Prüfungsleistungen.

Theo Müller
DFH-Absolvent in Geschichtswissenschaften
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg I
EHESS Paris

Welche Vorteile bietet ein integrierter Studiengang?

- Zwei oder drei gleichwertige, jeweils national anerkannte Hochschulabschlüsse („double degree“), innerhalb der national festgelegten Regelstudienzeit
- Auslandserfahrung durch einen Studienaufenthalt von zwei bis drei Semestern in Frankreich und ggf. einem Drittland
- Hohe fachliche Qualität
- Spezialisiertes Fachwissen
- Ein Pflichtpraktikum (in den meisten Studiengängen)
- Sprachkompetenz, allgemein und fachspezifisch
- Interkulturelle Kompetenz
- Flexibilität und Mobilität
- Engagement und Belastbarkeit
- Beruflich und persönlich bereichernde Erfahrungen
- Teamfähigkeit
- Eine Mobilitätsbeihilfe von 300 Euro pro Monat während des Auslandsaufenthalts

Fazit: Mein Studiengang bereitet mich optimal auf die Anforderungen des internationalen Arbeitsmarkts vor.

Wie erhalte ich die Mobilitätsbeihilfe der DFH?

Mein Studiengangsleiter kann bei der DFH eine Mobilitätsbeihilfe beantragen, wenn

- der deutsch-französische Studiengang von der DFH gefördert wird,
- ich im aktuellen Studienjahr an der DFH eingeschrieben bin,
- ich mich in der Auslandsphase befinde (Studienaufenthalt oder Pflichtpraktikum im Partner- oder Drittland).

Die finanzielle Förderung ist abhängig von den Finanzierungsregeln für das aktuelle Studienjahr.
Im Moment beträgt die Mobilitätsbeihilfe für die Auslandsphase **300 Euro** im Monat.
Ausführlichere Informationen bieten Ihnen unsere FAQs auf **www.dfh-ufa.org/faq**.

« Die interkulturellen Erfahrungen, die ich dank des integrierten Studiengangs machen konnte, sind eine große Bereicherung für meine persönliche Entwicklung. Der Austausch mit Menschen aus anderen Kulturen und das Leben in einem anderen Land ermöglichen mir, meine eigene Weltauffassung zu hinterfragen und zu erweitern. So fällt es mir leichter, die Perspektive anderer Menschen zu verstehen, was für meinen Beruf als Lehrkraft eine bedeutende Rolle spielt. »

Elodie Robert
Studiengang Lehrerbildung
Pädagogische Hochschule Freiburg I UHA Mulhouse-Colmar

Die Studiengänge und Doktorandenkollegs der DFH

Auf den folgenden Seiten wird das gesamte Angebot der DFH in den Bereichen Studiengänge und Doktorandenausbildung aufgeführt. Manche dieser Kooperationen sind trinational. Diese Kooperationen ermöglichen den Studierenden oder Doktoranden über ihre Studienaufenthalte in Deutschland und Frankreich hinaus, mindestens ein Semester ihres Studiums oder ihrer Promotion an einer Drittland-Partnerhochschule zu verbringen. In einigen Fällen können die Studierenden so (zusätzlich zum Doppeldiplom) einen dritten gleichwertigen, national anerkannten Abschluss erwerben. Die Drittland-Hochschule erscheint ggf. zusätzlich zur französischen Hochschule in der Spalte Partnerhochschulen.

Studienbeginn: Diese Rubrik umfasst alle Studiengänge, die mit einem Bachelor abschließen oder direkt weiterführen bis zum Master (häufig Grande-École-Studiengänge). Die meisten der hier aufgeführten Studiengänge sind für Bewerber direkt nach Erlangung der Hochschulreife zugänglich. Einige Studiengänge setzen jedoch den Abschluss eines ersten oder zweiten Studienjahres voraus (zum Beispiel internes Auswahlverfahren nach dem ersten Studienjahr).

Nach einem ersten Hochschulabschluss: Die weiterführenden Studiengänge richten sich an Studierende, die bereits einen ersten Hochschulabschluss im selben oder einem ähnlichen Fach erworben haben. Einige dieser Studiengänge – die PhD-Track-Programme – sind auf eine Promotion ausgerichtet. Diese Programme sind gelb hinterlegt.

PhD-Track-Programme (Master + Promotion): Ein PhD-Track ist ein fünfjähriges Programm, das aus einem zweijährigen Master-Studium und einem sich direkt anschließenden dreijährigen Promotionsstudium besteht. Dies ermöglicht den Studierenden und Doktoranden eine Kontinuität ihres Studien- bzw. Forschungsvorhabens bis zum Doktorgrad. Das PhD-Track-Programm beginnt nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor) und die Studierenden verpflichten sich für eine Studiendauer von fünf Jahren.

Deutsch-Französische Doktorandenkollegs: Ein deutsch-französisches Doktorandenkolleg bietet Doktoranden die Möglichkeit, ihre Promotion im Rahmen eines koordinierten, von deutschen und französischen Hochschulen getragenen Forschungs- und Studienprogramms durchzuführen. Für ihren Aufenthalt im Partnerland können die Promovenden 600 € pro Monat erhalten. Zudem haben sie die Möglichkeit, ihre Promotion in Form einer Cotutelle de thèse durchzuführen und für diese eine zusätzliche Mobilitätsförderung bei der DFH zu beantragen.

Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

1. Bauingenieurwesen

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Bauingenieurwesen	TU Dresden	INSA Strasbourg
Bauingenieurwesen	TU Dresden	ESTP Paris
Bauingenieurwesen	U Weimar	IMT Mines Alès IMT Lille Douai, Douai
Bauingenieurwesen	HS Karlsruhe	U Strasbourg FHNW, Muttenz (CH)
Bau- und Umwelt-ingenieurwesen	TU München	École des Ponts ParisTech
Europäisches Bau-management	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz U Luxembourg (LU)
Verkehrsingenieurwesen	TU Braunschweig	UT Compiègne
Geodäsie und Geo-informatik / Topographie	KIT Karlsruhe	INSA Strasbourg
Nach einem ersten Hoschulabschluss – Master		
Europäisches Bau-management	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz

2. Architektur

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Architektur	TU Dresden	ENSAS Strasbourg
Architektur „Bauen und Planen in Euroregionen“	KIT Karlsruhe	ENSAS Strasbourg

Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

3. Maschinenbau / Mechatronik / Materialwissenschaften / Werkstofftechnik		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Ingenieurwissenschaften	TU Berlin	EC Marseille (GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes, Paris)
Maschinenbau	TU Kaiserslautern	U Lorraine (ENIM Metz)
Maschinenbau	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Maschinenbau	KIT Karlsruhe	Arts & Métiers, Metz
Maschinenbau	KIT Karlsruhe	INSA Lyon
Maschinenbau	HS Mannheim	U Lorraine (Mines Nancy)
Maschinenbau – Produktions- und Werkstofftechnik	TU Kaiserslautern	INSA Rouen
Maschinenbau – Mechatronik und Fahrzeugtechnologie	HS Karlsruhe	ENSMM Besançon
Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau	TU München	CentraleSupélec (GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes, Paris)
Werkstofftechnik	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine (EEIGM), Nancy
Produktion und Automatisierung	HS München	EPF Sceaux
Mechatronik, Mikromechatronik	TU Ilmenau	ENSMM Besançon
Mechatronik Trinational	DHBW Lörrach	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse FHNW, Muttenz (CH)
Energietechnik und Kraftmaschinen	TU Kaiserslautern	INSA Rouen
Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik, Physik, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Informatik	TU Darmstadt	EC Lyon (GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes, Paris)
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Maschinenbau	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Engineering von komplexen Systemen *	TU Braunschweig	UT Compiègne
Materials Science and Engineering *	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine (EEIGM), Nancy
Doppelabschluss für Systemtechnik	TU Braunschweig	UT Compiègne
PhD-Track-Programme		
Engineering von komplexen Systemen	TU Braunschweig	UT Compiègne
Materials Science and Engineering	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine (EEIGM), Nancy

* Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Deutsch-Französisches Doktorandenkolleg „Industrie der Zukunft“	KIT Karlsruhe	Arts & Métiers, Metz
Sophisticated Numerical and Testing Approaches (SNTA)	U Hannover	ENS Paris-Saclay
Funktionsmaterialien für nachhaltige Energie- und Informationstechnologie	TU Darmstadt	U Bordeaux

4. Elektro- und Informationstechnik

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Elektro- und Informations-technik	HS Karlsruhe	INSA Strasbourg
Elektro- und Informations-technik	HS Offenburg	U Strasbourg Haute École Arc, Neuchâtel (CH)
Doppel-Diplom Master (Elektrotechnik / Maschinenbau)	RWTH Aachen	EC Lille (GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes, Paris)
Dual Master Elektrotechnik und Informationstechnik	KIT Karlsruhe	Grenoble INP
Information Communication Systems	HS Furtwangen	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse / Colmar FHNW, Windisch (CH)
Elektrotechnik – Erneuer-bare Energien und System-technik	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Elektrotechnik / Informationstechnik	HS Offenburg	U Grenoble Alpes
Elektrotechnik – Erneuer-bare Energien und System-technik	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz

Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

5. Bio- und Chemietechnik / Umwelt / Erneuerbare Energien		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Bio- und Chemieingenieur-wissenschaften	TU Kaiserslautern	INSA Rouen
Verfahrens- und Chemie-technik	HS Mannheim	U Lorraine (ENSIC), Nancy

6. Wirtschaftsingenieurwesen		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Wirtschaftsingenieurwesen	HS Karlsruhe	EPF École d'Ingénieur-e-s de Sceaux
Wirtschaftsingenieurwesen	TU Kaiserslautern	U Lorraine (ENSGSI), Nancy
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Wirtschaftsingenieurwesen	KIT Karlsruhe	Grenoble INP

Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

7. Chemie / Biologie / Medizin

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Chemie	U Bielefeld	U Paris 7 – Diderot
Chemie	U Bremen	U Strasbourg
Chemie	TU Dresden U des Saarlandes, Saarbrücken U Stuttgart	U Strasbourg ENSC Rennes
Chemie (Regio Chimica)	U Freiburg	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse
Chemie und Verfahrenstechnik	U Würzburg	CPE Lyon
Human- und Molekularbiologie (bionational)	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg
Industrielle Lebensmittel- und Bioproduktion	HS Ostwestfalen-Lippe	U Lorraine, Nancy
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Chemie	U Bielefeld	U Paris 7 – Diderot
Human- und Molekularbiologie	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg
International Master of Biomedicine	U Mainz	U Strasbourg U Luxembourg (LU)
Umweltchemie und -physik	U Wuppertal	UPEC Paris
Biochemistry and Biophysics – Biophysicochimie binational	U Freiburg	U Strasbourg
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Enzyme reactivities and their applications	U Freiburg	U Strasbourg
MyoGrad – Deutsch-französisches Graduiertenkolleg für Myologie	Charité Berlin	UVSQ Versailles
Climate change impact on the sustainability of special crops and their products	HS Geisenheim	U Bordeaux AWRI (AUS) U Adelaide (AUS)

Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

8. Mathematik / Physik

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Bachelor – Physik	U Paderborn	U Maine, Le Mans
Physik	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy U Luxembourg (LU)
Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften KIT-X	KIT Karlsruhe	EP Paris
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Integrierter Saar-Lor-Lux-Masterstudiengang in Physik	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy U Grenoble Alpes
Physik	FU Berlin	EP Paris
Physik	KIT Karlsruhe	U Grenoble Alpes
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Mathematische Bildverarbeitung	TU Kaiserslautern	Mines ParisTech
Stochastische Prozesse und statistisches maschinelles Lernen	U Potsdam	U Toulouse 3 – Paul Sabatier
Lebende Flüssigkeiten	U des Saarlandes, Saarbrücken U Bayreuth U Münster	U Grenoble Alpes U Mohammed V (MA)
Nanostrukturierte Halbleiter mit Bandlückenmodulationen	U Bochum	U Nice
Komplexe Systeme im Gleichgewicht und Nichtgleichgewicht	U Leipzig	U Lorraine, Nancy Coventry University (GB) ICMP / National Academy of Sciences of Ukraine (UA)
Deutsch-französisches Doktorandenkolleg zur theoretischen Elementarteilchenphysik	U Mainz	CEA Saclay, Gif-sur-Yvette LPTENS, Paris
Molekulare Elektronik und Hybridstrukturen	KIT Karlsruhe	U Strasbourg

Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

9. Informatik		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Informatik	TU Dresden	INSA Rennes
Informatik und Web-Engineering	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Informatik	KIT Karlsruhe	Grenoble INP
Informatik	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Kryptographie	KIT Karlsruhe	U Rennes 1
Multimedia, Distributed and Pervasive Secure Systems *	U Passau	INSA Lyon
PhD-Track-Programme		
Multimedia, Distributed and Pervasive Secure Systems	U Passau	INSA Lyon
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Semantic, Reasoning and Coordination Technologies – SeReCo	U Bonn Fraunhofer IAIS, Sankt Augustin	UJM Saint-Étienne Mines Saint-Étienne

* Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

Wirtschaftswissenschaften

1. Volkswirtschaft / Betriebswirtschaft		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Wirtschaftswissenschaften	U Mainz	U Paris Nanterre
Betriebswirtschaft	FRA – UAS, Frankfurt (Main)	Y Schools, Troyes
Betriebswirtschaft	FH Kiel	U Savoie Mont Blanc, Chambéry
Europäische Betriebswirtschaft	OTH Regensburg	EXCELIA GROUP, La Rochelle
International Business	FH Dortmund	EXCELIA GROUP, La Rochelle
International Business Management Double Degree	FH Dortmund	ESSEC Cergy-Pontoise
International Business Management trinational	DHBW Lörrach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar FHNW, Basel (CH)
International Management	HS Reutlingen	NEOMA Reims
Management International	HWR Berlin	ESCE Paris
Deutsch-Französisches Management (Bachelor/ Licence)	U Augsburg	U Rennes 1
Deutsch-französisches und internationales Management	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Internationales Marketing	HS Niederrhein, Mönchengladbach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar
Internationales Logistikmanagement	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Betriebswirtschaftslehre	U Mannheim	ESSEC Cergy-Pontoise
Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt International Marketing)	U Eichstätt-Ingolstadt, Ingolstadt	U Toulouse 1 Capitole
Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre (TUM-BWL)	TU München	HEC Paris
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	U Freiburg	UPEC Paris
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	U Freiburg	U Strasbourg
Management Sciences	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Business Management	TU Dresden	U Strasbourg (EM Business School)
Management (MIM)	ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris ESCP Europe London (GB)
Management (MIM)	ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris ESCP Europe Madrid (ES)

Wirtschaftswissenschaften

European Management Studies	HS Reutlingen (ESB Business School)	U Strasbourg (EM Business School)
European Management	U Tübingen	U Strasbourg (EM Business School)
European Management	U Tübingen	U Jean Moulin Lyon 3
Deutsch-Französisches Management (M.Sc.)	U Augsburg	U Rennes 1
Management Franco-Allemand et international	HS Mainz	U Lorraine (IAE Metz)
Management von Clustern und regionalen Netzwerken	HS Kehl	U Strasbourg
Management mittelständischer Unternehmen	HTW Dresden	U Paris Nanterre
Internationales Marketing	HS Niederrhein, Mönchengladbach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar
Quantitative Economics (TiQE) *	U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
PhD-Track-Programme		
Quantitative Economics (TiQE)	U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Constance-Strasbourg Doctoral Programme in Quantitative Economics	U Konstanz	U Strasbourg U Aix-Marseille, Aix-en-Provence

2. Tourismus

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Internationales Tourismus-management	Jade Hochschule Wilhelms-haven / Oldenburg / Elsfleth, Wilhelmshaven	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar
Internationales Tourismus-Management	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
International Tourism Studies	HS Harz, Wernigerode	U Angers
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
International Tourism Management and eBusiness, M.A.	HS Worms	U Avignon

* Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

Rechtswissenschaften

Rechtswissenschaften		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Rechtswissenschaften	HU Berlin	U Paris 2 – Panthéon-Assas
Rechtswissenschaften	LMU München	U Paris 2 – Panthéon-Assas
Rechtswissenschaften	U Potsdam	U Paris Nanterre
Deutsche und französische Rechtswissenschaft *	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Studien des deutschen und französischen Rechts (ZSDFR) *	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg
Integrierter Studiengang im deutschen und französischen Recht *	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Grenoble Alpes
Deutsches und Französisches Recht *	U Düsseldorf	U Cergy-Pontoise
Rechtswissenschaft	U Mainz	U Nantes
Droit français et allemand *	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Toulouse 1 Capitole
Deutsch-Französische Rechtswissenschaften	U Köln	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Deutsch-Französisches Recht	FAU Erlangen-Nürnberg, Erlangen	U Rennes 1
Nationales und europäisches Wirtschaftsrecht	U Bochum	U Tours
Europäischer Jurist	HU Berlin	U Paris 2 – Panthéon-Assas Sapienza – U di Roma (IT) U van Amsterdam (NL)
Europäischer Jurist	HU Berlin	U Paris 2 – Panthéon-Assas King's College London (GB)
Deutsches und französisches Recht (LL.B) / Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht (LL.M)	U Mainz	U Bourgogne, Dijon
Deutsch-Französischer Bachelor of Laws (LL.B.) – Economics and Institutions	U Bayreuth	U Bordeaux
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Rechtswissenschaften	U Potsdam	U Paris Nanterre
Nationales und europäisches Wirtschaftsrecht	U Bochum	U Tours
Double Degree Studiengang Deutsch-Französisches Recht	U Freiburg	U Strasbourg
Deutsches und französisches Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht *	U Düsseldorf	U Cergy-Pontoise
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Deutsch-Französisches juristisches Doktorandenkolleg	U Potsdam	U Paris Nanterre
Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht angesichts der europäischen Integration	U Speyer U Freiburg	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne U Strasbourg U Milano (IT)

* Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten akademischen Grad.

Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

Geistes- und Sozialwissenschaften

1. Geschichtswissenschaften

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Geschichtswissenschaft	U Bielefeld	U Paris 7 – Diderot
Geschichte B.A./Licence "TübAix"	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
HAMBORD BA / Licence Geschichte	U Hamburg	U Bordeaux Montaigne
Deutsch-französischer B.A. Geschichte	U Trier	U Strasbourg
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Geschichtswissenschaft	U Bielefeld	U Paris 7 – Diderot
Geschichtswissenschaften *	U Heidelberg	EHESS Paris
Geschichte Master "TübAix"	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Deutsch-französischer Master Geschichte	U Trier	U Strasbourg
Masterprogramm Geschichtswissenschaft. Theorie, Methode, Praxis	LMU München	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM)	U Heidelberg	École du Louvre, Paris
PhD-Track-Programme		
Geschichtswissenschaften	U Heidelberg	EHESS Paris
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Masse und Integration in antiken Gesellschaften (MIAG)	U Bonn	U Strasbourg U Bern (CH) U Luxembourg (LU) U Liège (BE) U Libre Bruxelles (BE)
Unterschiede denken IV: Praktiken, Narrative, Medien	HU Berlin TU Dresden	EHESS Paris
Internationale Geschichte interdisziplinär: Deutsch-französisch-europäische Perspektiven im 20. Jahrhundert	U des Saarlandes, Saarbrücken	Sorbonne Université U Luxembourg (LU)

* Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

2. Interkulturelle Studien

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Deutsch-Französische Studien: Institutionen und Kultur	U Regensburg	U Clermont Auvergne
Deutsch-Französische Studien: Wirtschaft und Recht	U Regensburg	U Nice
Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Angewandte Kultur- und Wirtschaftsstudien: Deutsch-Französisch	U Wuppertal	U Franche-Comté, Besançon
Transkulturelle Studien: Sprache, Literatur, Medien, Kunst	U Düsseldorf	U Toulouse 2 – Jean Jaurès
Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich)	U Paderborn	U Maine, Le Mans
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Master Border Studies	U des Saarlandes, Saarbrücken TU Kaiserslautern	U Lorraine, Metz U Luxembourg (LU)
Interkulturelle Europastudien (IKE)	U Regensburg	U Clermont Auvergne
Interkulturelle Europastudien (IKE) – trinational	U Regensburg	U Clermont Auvergne U Complutense de Madrid (ES)
Interkulturelle deutsch-französische Studien	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich	U Freiburg	ENS de Lyon U Lyon 2 – Lumière
Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation *	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz U Luxembourg (LU)
Ethnologie	U Frankfurt (Main)	EHESS Paris
Europäische Kommunikationskulturen / Französisch *	U Augsburg	U Lorraine, Nancy
PhD-Track-Programme		
Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Europäische Kommunikationskulturen / Französisch	U Augsburg	U Lorraine, Nancy
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Frankreich – Deutschland: Kulturkonflikte und Konfliktkulturen	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence

* Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

3. Literatur / Sprachen / Kommunikation / Philosophie

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Literatur und Buch	FAU Erlangen-Nürnberg, Erlangen	U Clermont Auvergne
Deutsch-Französische Literatur- und Kulturstudien	FU Berlin	U Paris 3 – Sorbonne Nouvelle
Deutsch-Französische Studien	U Bonn	Sorbonne Université
Europäische Medienkultur	U Weimar	U Lyon 2 – Lumière
Europäische Wirtschaftskommunikation	U Siegen	U d'Orléans
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Literaturwissenschaften / Philosophie / Geschichte / Kunstgeschichte	U Mainz	U Bourgogne, Dijon
Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums (LKSdR) *	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz U Luxembourg (LU)
Deutsche und französische Philosophie	U Wuppertal	U Toulouse 2 – Jean Jaurès U Praha (CZ)
Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt	U Konstanz	U Bordeaux Montaigne
Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies (ICBS)	U Passau	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Praxisorientierte Kulturphilosophie	U Stuttgart	U Paris 8 – Vincennes-Saint-Denis
Multimodalität – Diskurs – Medien (MuDiM)	U Frankfurt (Oder)	U Paris 3 – Sorbonne Nouvelle
PhD-Track-Programme		
Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Gründungsmythen Europas in Literatur, Kunst und Musik	U Bonn	Sorbonne Université U Firenze (IT)
Kollokationen und Diskurstraditionen **	U Flensburg	U Paris Nanterre UPF Barcelona (ES)
Trinationales Doktorandenkolleg: Kommunikation in mehrsprachigem und plurikulturellem Kontext	PH Karlsruhe U Koblenz-Landau	U Strasbourg U Basel (CH) U Chieti-Pescara (IT)
Deutsch-französisches Doktorandenkolleg in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Mainz-Dijon	U Mainz	U Bourgogne, Dijon

** wird ab dem 01.01.2020 von der DFH gefördert

* Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Geistes- und Sozialwissenschaften

4. Musikwissenschaften

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Musikwissenschaft	Folkwang Universität d.K., Essen	U Tours

5. Politik- und Sozialwissenschaften

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Politik- und Sozialwissenschaften	FU Berlin	Sciences Po
Politikwissenschaft	U Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt	Sciences Po Rennes
Politikwissenschaft	U Lüneburg	UPEC Paris
Angewandte Politikwissenschaft	U Freiburg	Sciences Po Aix, Aix-en-Provence
Internationale und Europäische Governance	U Münster	Sciences Po Lille
Sozialwissenschaften	U Stuttgart	Sciences Po Bordeaux
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
European Studies	U Mainz	U Bourgogne, Dijon U Opolski (PL)
European Studies	U Frankfurt (Oder)	U Strasbourg
Politikwissenschaft – Affaires Internationales / Affaires Européennes	FU Berlin	Sciences Po

6. Journalismus

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Deutsch-Französische Journalistik	U Freiburg	U Strasbourg
Deutsch-französischer Master Transnationaler Journalismus	U Mainz	U Paris 3 – Sorbonne Nouvelle

Geistes- und Sozialwissenschaften

7. Medien / Kunst / Kommunikation

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Kulturvermittlung *	U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille
Medienkulturanalyse: Theater- und Medienkulturen im transnationalen Raum	U Düsseldorf	U Nantes U Wien (AT)
PhD-Track-Programme		
Kunst, Kulturvermittlung und Kulturpolitik	U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille

8. Öffentliche Verwaltung / Management

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Public Policy & Management / Public Affairs et Management	FU Berlin	HEC Paris
Master of European Governance and Administration (MEGA)	HU Berlin U Potsdam U Speyer	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne ENA Strasbourg
Regionales und europäisches Projektmanagement	HS Zwickau	U Bretagne-Sud, Lorient Jihočeská univerzita (CZ)

* Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

Lehrerbildung

Lehrerbildung		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Zwei-Fächer-Bachelor in den Geistes- und Kulturwissenschaften mit Option Lehrerbildung	U Mainz	U Bourgogne, Dijon
Integrierter Bachelorstudiengang Lehramt Primarstufe	PH Freiburg	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse
Deutsch-Französisch Lehramt Gymnasium	U Koblenz-Landau, Landau	U Paris 3 – Sorbonne Nouvelle
Integrierter Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe 1	PH Freiburg	U Nice
Deutsch-Französisch Lehramt Gymnasium (Staatsexamen / *Licence + Master MEEF)*	U Leipzig	U Lyon 2 – Lumière
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Integrierter Masterstudiengang Lehramt Primarstufe	PH Freiburg	ESPE Colmar / U Strasbourg
Integrierter Masterstudiengang Lehramt Sekundarstufe 1	PH Freiburg	U Nice
Deutsch-französischer integrierter Studiengang Lehramt im Sekundarbereich	U Mainz	U Bourgogne, Dijon

Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen?

Deutsch-Französisches Forum – die deutsch-französische Hochschul- und Studienmesse
Jedes Jahr im Herbst informieren die DFH und ihre Partnerhochschulen die Besucher in Straßburg über ihre binationalen und trinationalen Studiengänge: www.ffa-dff.org

Hochschul- und Studienmessen
Weiterhin ist die DFH auf zahlreichen Hochschulmessen in ganz Deutschland und Frankreich vertreten.
Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.dfh-ufa.org

Studienführer online
In unserem Studienführer online finden Sie detaillierte Informationen zu den von der DFH geförderten Studiengängen: www.dfh-ufa.org

- Studienvoraussetzungen, Bewerbung, Studienverlauf und Fördermöglichkeiten
- Praxis- bzw. Forschungsorientierung der jeweiligen Studiengänge und Hochschultypen
- Kontaktdaten der Programmbeauftragten der jeweiligen Partnerhochschulen

Wenn Sie sich für einen bestimmten Studiengang interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an die Studiengangsleitung der jeweiligen Partnerhochschule.

Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Doktorandenkollegs?

Der **Forschungswegweiser** auf der Webseite der DFH informiert Sie über die geförderten deutsch-französischen wissenschaftlichen Veranstaltungen, PhD-Track-Programme und Doktorandenkollegs. Sie können die Projekte nach verschiedenen Fachrichtungen und/oder Bundesländern filtern. Der Forschungswegweiser zeigt das breite Spektrum der Kooperationen zwischen Deutschland und Frankreich. Wenn Sie sich für ein bestimmtes Doktorandenkolleg interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an den Programmbeauftragten der jeweiligen Partnerhochschule.

Vincent Jaenisch
Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
KIT Karlsruhe | Institut Polytechnique de Grenoble

« Durch den Aufenthalt an der französischen Partnerhochschule konnte ich mein technisches Verständnis deutlich vertiefen und unkompliziert in den dort vorhandenen Werkstätten anwenden. Eine echte Bereicherung, da dies an meiner deutschen Heimatuniversität für meinen Studiengang mit mehreren Hundert Kommilitonen, nicht angeboten werden kann. Ergänzt wurde diese akademische und praktische Vertiefung durch den starken interkulturellen Austausch mit den französischen Kommilitonen. So wurde mir die französische Arbeitskultur nähergebracht. Abschließend möchte ich erwähnen, dass ich mich durch mein Doppelmasterstudium positiv von anderen Studierenden bei der Bewerbung auf Praktika abheben konnte. Dadurch setze ich meinen Aufenthalt in Frankreich nun durch ein Praktikum an den Standorten Paris und Frankfurt fort. »

Häufig gestellte Fragen (FAQ)
Bei Fragen zur DFH-Einschreibung, der Mobilitätsbeihilfe, den Alumni-Vereinen, dem DFH-Botschafterprojekt und weiteren Themen hilft ein Blick in die FAQs auf **www.dfh-ufa.org/faq/**

Falls Sie dort keine Antwort auf Ihre Frage finden, richten Sie diese bitte per Mail an: **einschreibung@dfh-ufa.org**

Alle News zur DFH und ihren Studiengängen findet ihr auch in den sozialen Medien:
www.facebook.com/UFADFH
www.twitter.com/DFHUFA
www.instagram.com/ufadfh
BEREIT
FÜR DEN CHECK-IN?

Was bietet die DFH ihren Studierenden und Absolventen?

Neben der Mobilitätsbeihilfe unterstützt die DFH ihre Studierenden und Absolventen auch inhaltlich und fungiert als Schnittstelle zwischen Hochschulbereich, Absolventen und Wirtschaft.

Studium, Berufseinstieg und Alumni-Netzwerke

Interkulturelle Bewerbertrainings

Interkulturelle Bewerbertrainings bereiten die Studierenden auf die Arbeitssuche auf dem internationalen Arbeitsmarkt vor.

Alumni-Netzwerke

Die DFH fördert die Alumni-Arbeit ihrer Studiengänge sowohl finanziell als auch inhaltlich. Die Studierenden der DFH haben somit die Möglichkeit, auch nach ihrem Studium von einem breiten Netzwerk mit fächerübergreifenden Kontakten zu profitieren.

Exzellenzpreise für die besten Absolventen

Jedes Jahr zeichnet die DFH exzellente Studienleistungen ihrer Absolventen und die besten binationalen Dissertationen aus. Die Preise werden von Wirtschaftspartnern der DFH gefördert.

Wirtschaftskontakte

Kooperationen mit Wirtschaftsakteuren im Rahmen von gemeinsamen Veranstaltungen oder der Förderung von Stipendien und Preisen spielen für die DFH eine wichtige Rolle. Die Unternehmen können so zukünftige Praktikanten bzw. Mitarbeiter anwerben.

Absolventenstudie

Die Absolventenstudie untersucht den beruflichen Werdegang der Ehemaligen der DFH und dient damit der Qualitätssicherung der integrierten Studiengänge.
Die Ergebnisse der letzten Umfrage finden Sie unter:
www.dfh-ufa.org

Sprachkurse

Alle Studierenden der DFH können an einem von der DFH kostenlos angebotenen Online-Sprachkurs teilnehmen.

Studierendenvertreter

Die Studierendenvertreter werden von den DFH-Studierenden gewählt, um deren Interessen in den verschiedenen Gremien der DFH zu vertreten.

Die DFH-Botschafter

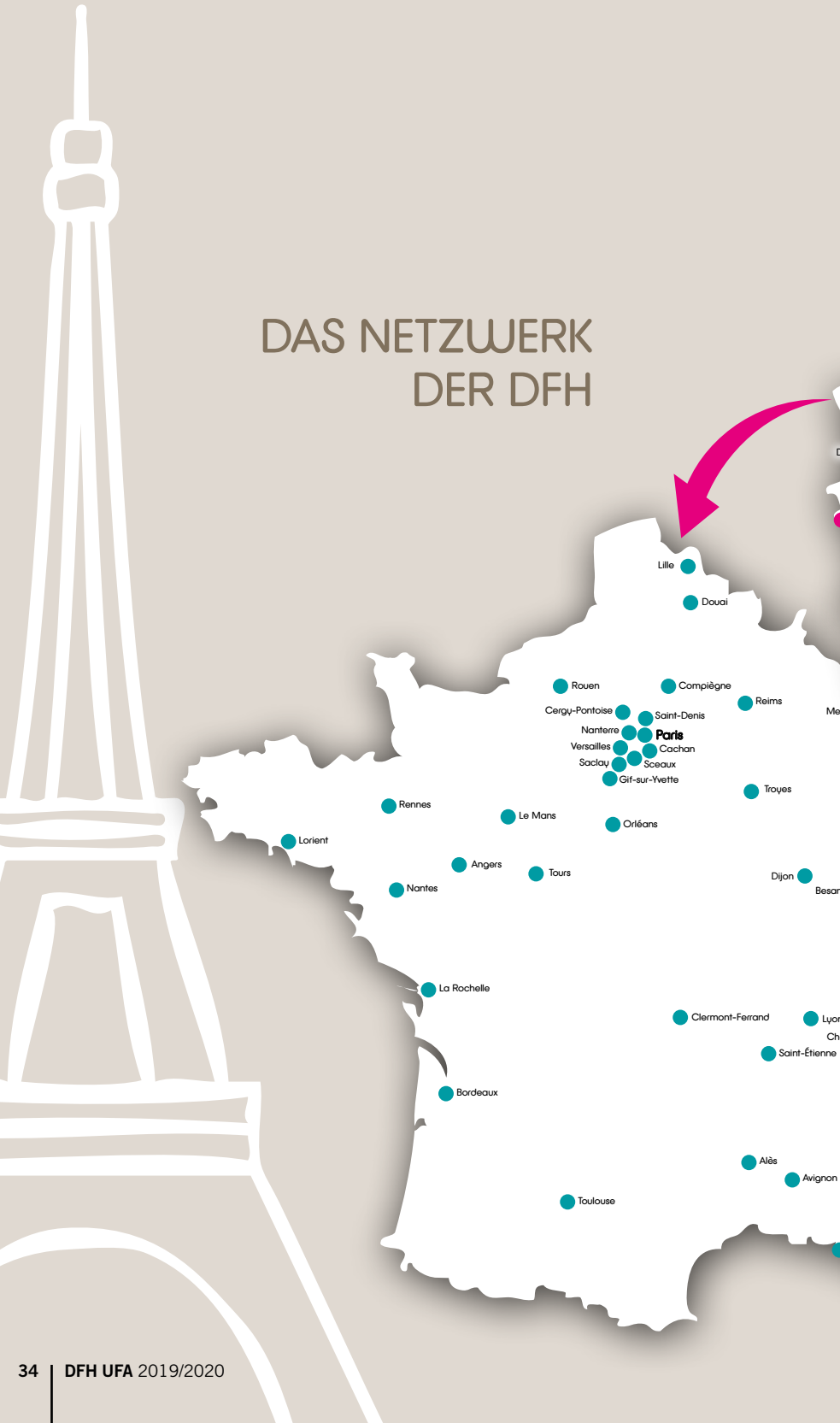
DFH-Studierende haben die Möglichkeit, an ihrer ehemaligen Schule die deutsch-französischen Studiengänge vorzustellen. Dabei werden sie von der DFH inhaltlich und organisatorisch mit Informationsmaterial und Werbegeschenken unterstützt. Die DFH-Botschafter erhalten für ihr Engagement ein „DFH-Botschafter-Zertifikat“.

Binationale Promotionsprogramme

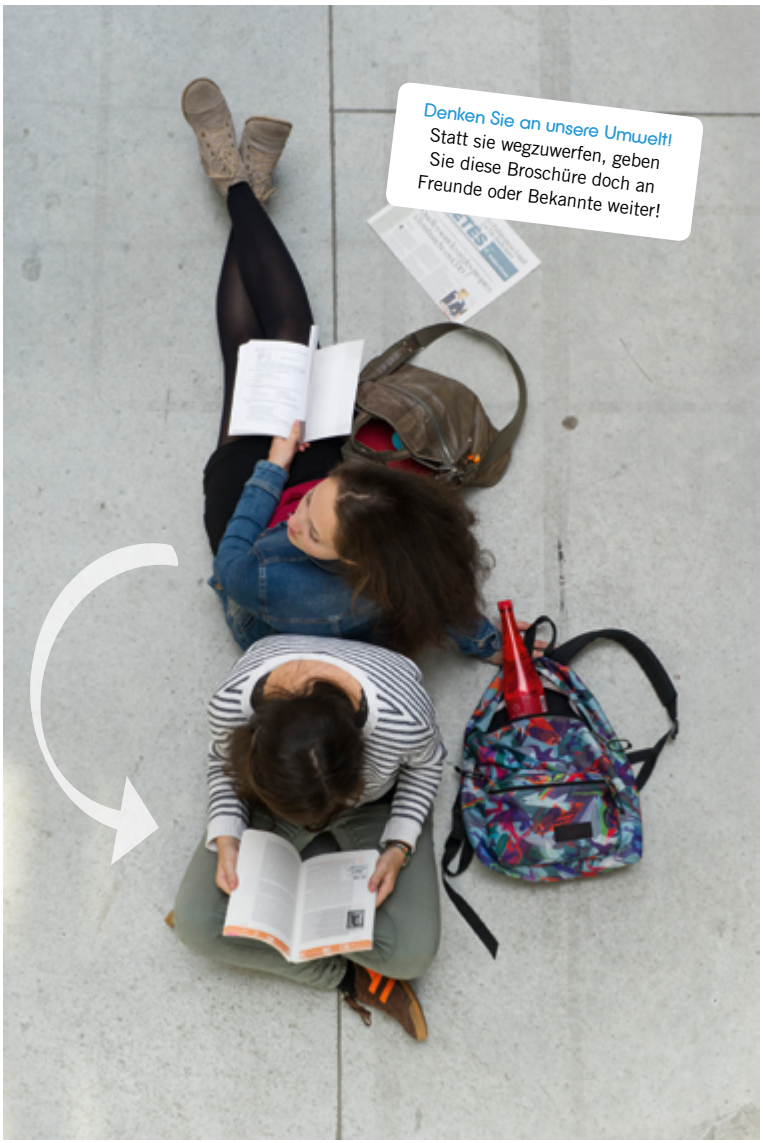
Cotutelle de thèse und Doktorandenkollegs

Im Rahmen der *Cotutelle de thèse* und der deutsch-französischen Doktorandenkollegs (DFDK) fördert die DFH binationale Promotionen. Die Doktoranden haben sowohl einen deutschen als auch einen französischen Betreuer und erhalten Mobilitätsbeihilfen für ihre Forschungsaufenthalte im Partnerland.

DAS NETZWERK DER DFH



LE RÉSEAU DE L'UFA

Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Deutsch-Französische Hochschule
Tel.: + 49 (0)681 93812 – 100
E-Mail: info@dfh-ufa.org
www.dfh-ufa.org